

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **56 (1969)**

Heft 14-15

PDF erstellt am: **28.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## **Pädagogik**

*Saul B. Robinson, Helga Thomas: Differenzierung im Sekundarschulwesen. Vorschläge zur Struktur der weiterführenden Schulen im Licht internationaler Erfahrungen. — Klett, Stuttgart 1968. Mit Tabellenanhang. 113 S. Brosch. DM 9.50.*

Die vorliegende Schrift stellt die umfassendste Sichtung und kritische Beurteilung der bisherigen Praxis in der Differenzierung des Sekundarschulwesens dar. Unter «Sekundarschulwesen» versteht sich die Stufe zwischen der Volksschule (4. bis 6. Klasse) und der Hochschule. Die beiden Autoren beschreiben in einem ersten Teil kurz die internationalen Tendenzen in der Entwicklung des Sekundarschulwesens, in einem zweiten legen sie eine strukturelle Analyse der Entwicklungen in einigen Industrieländern vor. Dazu gehören Schweden, England, Wales, Frankreich, UdSSR, DDR, USA (Comprehensive High School) und die Bundesrepublik Deutschland. Diese Übersicht ist notgedrungen etwas kurz und summarisch. Die Literaturhinweise erschließen allerdings den Zugang zum weiteren Studium.

Der dritte Teil bietet eine funktionale Analyse verschiedener Differenzierungsformen.

Der vierte Teil enthält Prinzipien einer Neugestaltung der Schulorganisation, wobei einleitend allgemeine Kriterien wie Gleichheit, Leistungsfähigkeit, Billigkeit angeführt sind. Es folgen einige Ziele und Maßnahmen mit globalen Vorschlägen für die Differenzierung des Sekundarschulwesens.

Die Methode bei der Bearbeitung des Themas ist grundsätzlich komparatistisch und analytisch. Die Autoren verwenden als Grundlage wichtigste Literatur aus den einzelnen Ländern. Da der Text als Gutachten für den Deutschen Bildungsrat geschrieben ist, kann die Literaturverarbeitung nicht in jeder Hinsicht differenziell ausfallen. Die beigezogene Literatur und die Literaturlauswertung ist aber immer noch so einzelheitlich, daß die Schrift für alle Fachleute, die sich in der Schweiz mit der Schulorganisation auf dem Sekundarschulniveau befassen, neue Informationen zu liefern hat.

Kritisch anmerken könnte man höchstens zwei Momente: 1. daß es die Autoren trotz der kritischen Stellungnahme in den ersten Abschnitten zum Setting-System und zu gesamtschul-ähnlichen Schulorganisationen wagen, in so «zuversichtlicher» Diktion am Schluß einen konkreten Vorschlag zu formulieren (obwohl es auch u. E. in der gegenwärtigen Situation das zureichendste Modell zu sein scheint), und 2. die relativ positive Bewertung der Resultate von Goldberg, Passow, Justmann. Zum ersten Punkt ist allerdings zu bedenken, daß es sich um ein Gutachten handelt, wo Vorschläge vorzulegen sind.

Das Buch «Differenzierung im Sekundarschulwesen» empfiehlt sich jedem Pädagogen, der einen Beitrag an die Reform der weiterführenden Schulen leisten will.

Karl Frey, Universität Freiburg

---

## **Einwohnergemeinde Cham**

### **Offene Lehrstelle**

An der Oberstufe der Hilfsschule in Cham-Dorf ist die

### **Stelle eines Lehrers**

zu besetzen. Stellenantritt: 18. August 1969 oder nach Übereinkunft.

Jahresbesoldung: Fr. 18 380.— bis Fr. 23 780.—. Teuerungszulage derzeit 10 %. Verheiratete Lehrkräfte erhalten zudem Haushalts- und Teuerungszulagen.

Der Beitritt zur Lehrpensionskasse ist obligatorisch.

Handschriftliche Anmeldungen, unter Beilage von Lebenslauf, Zeugnissen, Photo sowie Ausweisen über die bisherige Tätigkeit sind möglichst umgehend an den Präsidenten der Schulkommission einzureichen.

Cham, 9. Juli 1969

Die Schulkommission

---

## **Gemeinde Schönenbuch BL**

Die Primarschule Schönenbuch (nähe Basel) sucht zur Besetzung der Mittelstufe 3. und 4. Klasse (ca. 25 Schüler)

### **Primarlehrer oder Primarlehrerin**

Für die Lehrkraft ist eine Wohnung vorhanden.

Anmeldungen mit Lebenslauf und Fähigkeitsausweisen sind an den Präsidenten der Schulpflege zu richten.

4124 Schönenbuch BL, den 10. Juli 1969

Die Schulpflege

---

## Einwohnergemeinde Emmen

Für die **heilpädagogische Hilfsschule** — geisteschwache Kinder — der Gemeinde Emmen/Emmenbrücke (Vorort von Luzern) suchen wir auf Beginn des Schuljahres 1969/70 (Herbstschulbeginn: 25. August 1969)

### Lehrerin

Wegen der notwendigen Erweiterung dieser Hilfsschule suchen wir auf Beginn des **Schuljahres 1970/71** noch eine weitere

### Lehrerin

#### Anforderungen:

Diplom als Sonderschullehrerin, evtl. als Hilfsschullehrerin mit Praktika in heilpädagogischen Sonderschulen.

#### Wir bieten:

Dauerstelle, gute Entlohnung, Pensionskasse.

Auskunft über die Besoldung erteilt auf Wunsch das Personalamt der Gemeindeverwaltung Emmen, 6020 Emmenbrücke, Telefon 041 - 5 21 32.

Schriftliche Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen wie Zeugniskopien, Photo usw. wollen Sie bitte einreichen bis zum 10. August 1969 an

Herrn Walter Pfister, Schulpflegepräsident, Gersagstraße 6, 6020 Emmenbrücke.

Die Schulpflege  
Das Rektorat

---

# Inserate

in der  
**SCHWEIZER  
SCHULE**  
haben immer  
Erfolg

---

## Abschlußklassenlehrer

mit fünfjähriger Stufenpraxis und entsprechender Ausbildung sucht

### neue Stelle

auf Frühjahr 1970

Kanton Schwyz oder Innerschweiz bevorzugt.

Angebote erbeten unter Chiffre 347 SS.

---

---

## Kath. Schulgemeinde Kirchberg SG

Wir suchen auf Beginn des Wintersemesters 1969/70 eine

### Lehrerin

für die Unterstufeschule Dietschwil. Es sind die Schüler der unteren drei Klassen zu unterrichten in einem neuen Schulhaus. Ebenso ist eine neue Wohnung vorhanden. Besoldung nach kant. Verordnung plus Ortszulage.

Anmeldungen mit den notwendigen Unterlagen sind zu richten an das Präsidium der kath. Schulgemeinde Kirchberg, 9533 Kirchberg, Tel. 073 - 5 11 78.

---

## Gemeinde Freienbach

### Offene Lehrstellen

Auf das Frühjahr 1970 sind in Pfäffikon folgende neu eröffnete Stellen zu besetzen:

#### Primarlehrerin Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerin

**Stellenantritt:** 20. April 1970.

**Besoldung:** Fr. 16 100.— bis Fr. 21 500.—, plus 6,5 Prozent Teuerungszulage.

#### 2 Hilfsschullehrer oder Hilfsschullehrerinnen

**Stellenantritt:** 20. April 1970 (evtl. Herbst 1969).

**Besoldung:** Fr. 17 000.— bis Fr. 24 300.— plus 6,5 Prozent Teuerungszulage.

Bewerber, die sich für obige Stellen interessieren, haben die Möglichkeit, sich auf Kosten der Gemeinde am Heilpädagogischen Seminar in Zürich ausbilden zu lassen.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind möglichst bald zu richten an den Präsidenten des Schulrates Freienbach, Hr. V. Halter, 8808 Pfäffikon.

---

## Kollegium Maria Hilf 6430 Schwyz

(Gymnasium Typus A/B und C,  
höhere Handelsschule)

Auf Mitte September 1969 sind Lehrstellen zu besetzen für

#### Mathematik (evtl. mit Physik) Biologie und/oder Chemie Französisch und/oder Englisch Turnen in Verbindung mit einem anderen Fach

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an das **Rektorat**, wo auch entsprechende Auskünfte erteilt werden.

Telefon 043 - 3 43 43 oder 3 24 51.

---

## Mariannhiller Gymnasium St. Josef, Aldorf

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 1969/70,  
Mitte September

#### Gymnasiallehrer

für Deutsch

#### Englischlehrer(in)

wir führen gemischte Klassen

Besoldung nach kantonaler Regelung. Auskunft erteilt P. Rektor, Telefon 044 - 2 25 33.

## Schulgemeinde Sachseln

Wir suchen  
**Lehrer-Stellvertreter**

### 1 Primarlehrer

6. Klasse gemischt  
26. 8. bis 1. 11. 1969

### 1 Sekundarlehrer evtl. Primarlehrer

1./2. Sekundar Knaben  
26. 8. bis 1. 11. 1969

Wir freuen uns, wenn sich tüchtige Lehrerpersönlichkeiten melden.

Anmeldung:  
Schulratspräsidium Sachseln, Telefon 041 - 85 18 30,  
oder Gemeindekanzlei Sachseln, Tel. 041 - 85 14 52.

## Schulgemeinde Wolfenschießen

Wir suchen für die unteren **Primarklassen**  
(1. bis 3. evtl. 2. bis 4.) eine weitere katholische

### Lehrerin (oder einen Lehrer)

um der einzelnen Lehrkraft in kleineren Klassenbeständen (30 bis maximal 35 Kinder) ein individuelles Unterrichten zu erleichtern.

Behörde und Lehrerschaft freuen sich auf eine tüchtige, aufgeschlossene Lehrkraft.

Die vor fünf Jahren erfolgte kantonale Besoldungsregulierung wird periodisch überprüft und erfährt demnächst eine Revision. – Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Eintritt auf Beginn des nächsten Schuljahres (25. August 1969) oder nach Übereinkunft.

Für Ihre Anmeldung wenden Sie sich an das Schulpräsidium Wolfenschießen, Herrn Walter Niederberger, Ey (Tel. 041 - 84 81 37), wo Ihnen auch weitere Auskünfte gerne erteilt werden.

Der Schulrat

## Primarschule Allschwil bei Basel

Auf Beginn des Wintersemesters (20. Oktober 1969) sind an unserer Mittel- und Oberstufe

### zwei Lehrstellen

neu zu besetzen (Einklassensystem).

#### Grundgehalt:

Lehrerin min. Fr. 15 852.– max. Fr. 22 314.–  
Lehrer min. Fr. 16 632.– max. Fr. 23 376.–

#### Zulagen (von Anfang an):

Ortszulage: Fr. 1296.– pro Jahr für Ledige,  
Fr. 1728.– für Verheiratete

Familienzulage: Fr. 660.– pro Jahr

Kinderzulagen: Fr. 660.– pro Jahr und Kind

Teuerungszulage: zur Zeit 6½% auf allen Bezügen.

Funktionszulagen auf der Oberstufe je nach Ausbildung.

**Kantonale Beamtenversicherungskasse** obligatorisch.

**Auswärtige Dienstjahre** werden angerechnet.

**Anmeldetermin:** 25. August 1969.

Für jede Auskunft steht unser Rektorat gerne zur Verfügung. Tel. Büro 061 - 38 69 00, privat 38 18 25.

Bewerber werden gebeten, ihre handschriftliche Anmeldung mit Patent, Zeugnissen und Ausweisen über ihre bisherige Tätigkeit einzusenden an den Präsidenten der Schulpflege Allschwil, Dr. René Voggensperger, Baslerstr. 360, 4122 Neuallschwil.

## Johanneum Neu St. Johann

Heim zur Förderung geistig Behinderter

Wir suchen auf Mitte Oktober 1969 für unsere gut eingerichtete und neuzeitlich geführte Haushaltungsschule für schwachbegabte, schulentlassene Mädchen eine

## Hauswirtschaftslehrerin

mit guten praktischen Fähigkeiten. Auf Wunsch kann Kost und Logis im Heim bezogen werden. Die Anstellungsbedingungen sind gut geregelt.

Auskünfte erteilt gerne die Direktion Johanneum, 9652 Neu St. Johann, Telefon 074 - 4 12 81.

# Neugründung der Realschule Oberwil/BL

Die Gemeinden Oberwil und Biel-Benken (stark aufstrebende Vorortsgemeinden im Leimental bei Basel) eröffnen auf Frühjahr 1970 mit drei ersten und zwei zweiten Klassen in **neuerstem, modernem Schulhaus** die Realschule.

Lehrkräfte, die Wert auf eine enge Zusammenarbeit mit ihren Kollegen legen, finden die Möglichkeit zu aktiver Mitgestaltung des Schulbetriebes.

Wir suchen

2 Reallehrer(innen) phil. I.

Im ersten Jahr vor allem für Deutsch, Geschichte, evtl. Geographie.

Erwünscht: Italienisch, Freihandzeichnen, Turnen, Singen, Knabenhandarbeit.

2 Reallehrer(innen) phil. II.

für Mathematik, Naturkunde, Geographie.

Erwünscht: Freihandzeichnen, Turnen, Singen, Knabenhandarbeit.

Ab dritter Klasse: Physik und Chemie (Mitarbeit bei der Einrichtung der Ausbildungsräume).

Die Besoldung ist kantonal festgelegt. Wir richten dazu die höchstmögliche Ortszulage aus. Auswärtige Dienstjahre in fester Anstellung werden bei der Festsetzung der Anfangsbesoldung voll berücksichtigt. Der Rektor steht für alle Fragen und Auskünfte gerne zur Verfügung (Telefon privat 061 - 73 13 59, Schule 061 - 73 22 22).

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind bis 15. 8. 1969 an den Präsidenten der Realschulpflege Oberwil, 4104 Oberwil, zu richten.

---

## **Sekundarschule Grellingen**

(Berner Jura) bei Basel

Auf 1. Oktober 1969 ist neu zu besetzen:

### **1 Lehrstelle historisch-sprachlicher Richtung, mit Gesangsunterricht, für Lehrer**

Amtsbeginn: 1. Oktober 1969.

Anmeldungen mit Ausweisen über Bildungsgang und bisherige Tätigkeit sind bis zum 31. Juli zu richten an den Präsidenten der Sekundarschulkommission, Herrn R. Schülin, Seefeld 181, Grellingen (Telefon 061 - 70 12 21).

---

## **Primarschule Schänis**

Infolge Weiterbildung der bisherigen Stelleninhaberin suchen wir auf Beginn des Wintersemesters 1969/70

### **Lehrer oder Lehrerin**

für die Unterstufe (2./3. Klasse).

Gehalt: das gesetzliche plus Ortszulage.

Anmeldungen oder weitere Anfragen sind zu richten an den Schulratspräsidenten Ernst Steiner, 8718 Schänis, Telefon 058 - 4 83 05, oder privat 058 - 4 83 32.

---

---

## **Bezirk March — Offene Lehrstellen**

Gesucht wird auf Beginn des Schuljahres 1970/71 (Ende April 1970)

für den Schulort Lachen:

### **2 Sekundarlehrer**

sprachlich-historischer Richtung und

### **1 Sekundarlehrer**

mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung

für den Schulort Siebnen:

### **1 Sekundarlehrer**

sprachlich-historischer Richtung

Besoldung gemäß revidierter kant. Verordnung zuzüglich einer jährl. Sonderzulage von Fr. 1800.—.

Anmeldungen unter Beilage der üblichen Ausweise sind bis spätestens 30. September 1969 zu richten an:

Bezirksschulrat March: Josef Steinegger, Präsident, Alpenstraße, 8853 Lachen.

---

An der **Bezirksschule Frick** wird auf den 20. Oktober 1969

### **1 Hauptlehrstelle**

für die Fächer Französisch, Latein, Italienisch und eventuell Geographie

zur Neubesetzung ausgeschrieben.

Besoldung: Die gesetzliche und Ortszulage.

Der Anmeldung sind beizulegen: Die vollständigen Studenausweise (es werden mindestens 6 Semester akademische Studien verlangt). Ausweise über bestandene Prüfungen und Zeugnisse der bisherigen Lehrtätigkeit sind bis 31. Juli 1969 der Bezirksschulpflege Frick einzureichen.

---

---

## **Gemeinde Brunnen-Ingenbohl**

Wir suchen auf 20. Oktober 1969

### **einen Lehrer oder eine Lehrerin**

für die 3. Klasse Knaben (auch Aushilfe bis Frühjahr 1970) und auf Ostern 1970

### **eine Lehrerin oder einen Lehrer**

für eine 1. Klasse gemischt.

Besoldung nach kant. Besoldungsgesetz, plus Ortszulage und Treueprämie. Anmeldungen an Hermann Marty, Schulratspräsident, Kornmatt 5, 6440 Brunnen (Telefon 043 - 9 22 75), der gerne jede Auskunft erteilt.

---

## **Kath. Mädchensekundarschule Goßau SG**

sucht auf baldmöglichsten Termin, jedoch spätestens auf Frühjahr 1970

### **Sekundarlehrerin evtl. Sekundarlehrer**

sprachlich-historischer Richtung. Die Besoldung erfolgt nach kantonaler Besoldungsordnung. Der Anmeldung sind Ausweise über den Studiengang und die bisherige Tätigkeit beizulegen.

Anmeldungen sind erbeten an: Dr. P. Bossart, St.-Galler-Straße 11, 9202 Goßau (Tel. 071 - 85 33 88), der auch gerne nähere Auskünfte erteilt.

---

---

## **Gemeinde Schübelbach Offene Lehrstellen**

Für die Unterteilung der Klassen suchen wir folgende Lehrkräfte:

### **1 Lehrer oder Lehrerin für die 1. Kl. 1 Lehrer oder Lehrerin für die 5./6. Kl.**

Stellenantritt 13. Oktober 1969.

Gehalt nach der kantonalen Verordnung mit Ortszulagen. Handschriftliche Offerten mit Lebenslauf und Zeugnissen sind an den Schulpräsidenten Hans Zehnder, Architekt, 8854 Siebnen, zu richten.

Schulrat der Gemeinde Schübelbach

---

## **Gemeinde Sarnen**

Auf Beginn des Schuljahres 1969/70 suchen wir einen

### **Lehrer (evtl. Lehrerin)**

für die 4. gemischte Primarklasse.

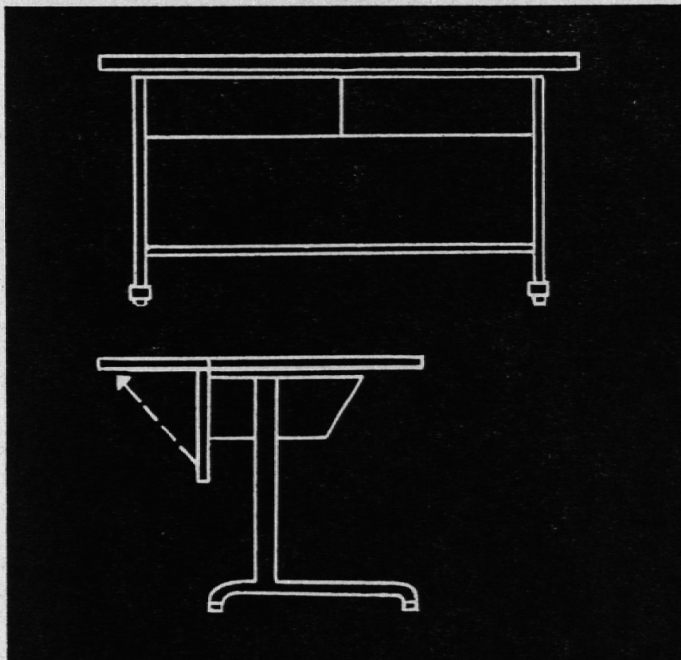
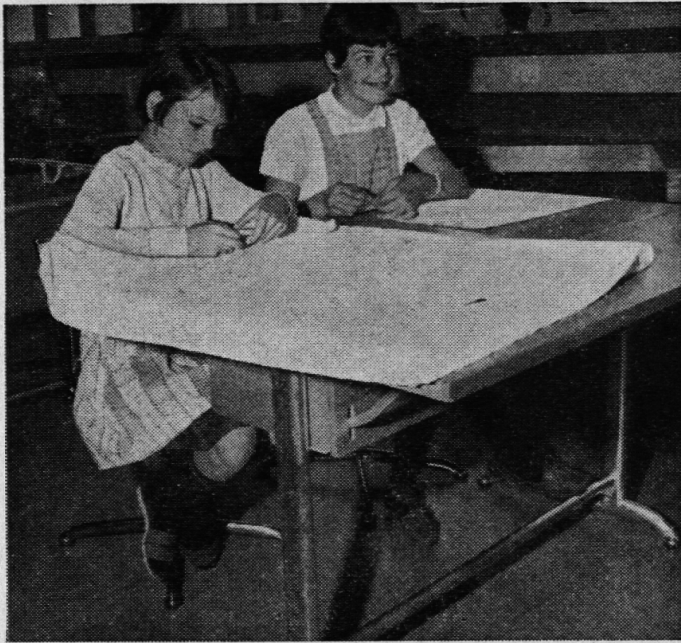
Eintritt: 25. August 1969

Besoldung: neu geregelt

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an das Schulsekretariat Sarnen, Rütistr. 11, 6060 Sarnen, Telefon 041 - 85 28 42.

---





### Ein Tisch, den man pflegen darf

Wo Handarbeiten ausgeführt werden, geht es selten ohne Schrammen ab. Mitunter in den Fingern, weit häufiger noch in der Tischplatte. Der LIENERT-Handarbeitstisch ist auf solche Beanspruchung hin hergestellt. Zähes Buchenholz, mit Kunstharz getränkt und unter hohem Druck gepresst, ist den mannigfachsten Angriffen gewachsen. Und sieht ausserdem stets sauber und neu aus. Die fröhliche Note liefert ein bunter Inlaid- oder Hatema-Belag.



**B. Lienert**  
**Eisenwarenfabrik**  
**8840 Einsiedeln**  
**Zur Klostermühle**  
**Tel. 055/61723**

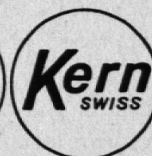
## Sie wissen es noch



Vor ein paar Wochen zeigten Sie Ihrer Klasse im Kern-Stereo-Mikroskop den Aufbau einer Apfelblüte. Heute, bei der Repetition, sind Sie erstaunt, wie gut Ihre Schüler noch über alle Einzelheiten Bescheid wissen. So stark prägt sich das mit beiden Augen betrachtete, räumliche Bild ins Gedächtnis ein.

Deshalb ist das Kern-Stereo-Mikroskop ein überaus nützliches Hilfsmittel im naturwissenschaftlichen Unterricht. Die Vergrößerung ist zwischen 7x und 100x beliebig wählbar. Verschiedene Stative, Objektische und Beleuchtungen erschließen dem Kern-Stereo-Mikroskop praktisch unbeschränkte Anwendungsmöglichkeiten. Die Grundausrüstung ist sehr preisgünstig. Sie läßt sich jederzeit beliebig ausbauen.

Gegen Einsendung des untenstehenden Coupons stellen wir Ihnen gerne den ausführlichen Prospekt mit Preisliste zu.



**Kern & Co. AG**  
**5001 Aarau**

Senden Sie mir bitte Prospekt und Preisliste über die Kern-Stereo-Mikroskope

Name

Beruf

Adresse

AZ 6300 Zug

Herrn  
W. Abächerli-Steudler, Lehrer  
6074 Giswil

Praktisch und formschön

Verlangen Sie den Prospekt

**Schneider**  
**Schulmöbelbau**  
**6330 Cham (Zug)**

Telefon (042) 36 20 70



## Für Schule und Heim

### **Komm, sing mit**

Schweiz. Liederbuch, über 400 Lieder  
(Hugo Beerli und Anton Dawidowicz) Fr. 14.50

### **Instrumentalspielbuch**

zum Schweiz. Liederbuch «Komm, sing mit»  
über 160 leicht spielbare Liedbegleitungen  
und Spielstücke Fr. 17.50

### **Von der Musik und ihren großen Meistern**

Schweiz. Musikkunde für Unterricht und  
Selbststudium (Hugo Beerli, Egon Kraus  
und Leo Rinderer) Fr. 12.50

### **Pajaß**

Ein Liederbuch für gesellige Menschen  
(Hugo Beerli und Arthur Dietrich) Fr. 4.95

### **Unterwegs**

Ein- bis dreistimmige Lieder für Wander-  
gruppen und Schullager  
(Jacques Hefti) Fr. 3.—

### **Blockflöten-Schule**

(Hans Bodenmann) Fr. 4.80

### **I der Schwyz, do simmer dehei**

Lieder, Märsche und Tänze für  
zwei C-Blockflöten (Gertrud Keller) Fr. 3.50

**Edition Selbling**

Haus Melodie, 8604 Volketswil, Tel. 051 - 86 43 93